

## 3. Theoretische Grundlagen

### 3.1. Grundlagen für Differenzierung, Individualisierung und personalisiertes Lernen

Unter Differenzierung wird allgemein eine kriterienbezogene Bildung von Lerngruppen innerhalb der Organisationsstruktur Schule verstanden. Es gibt drei Bereiche der Differenzierung:

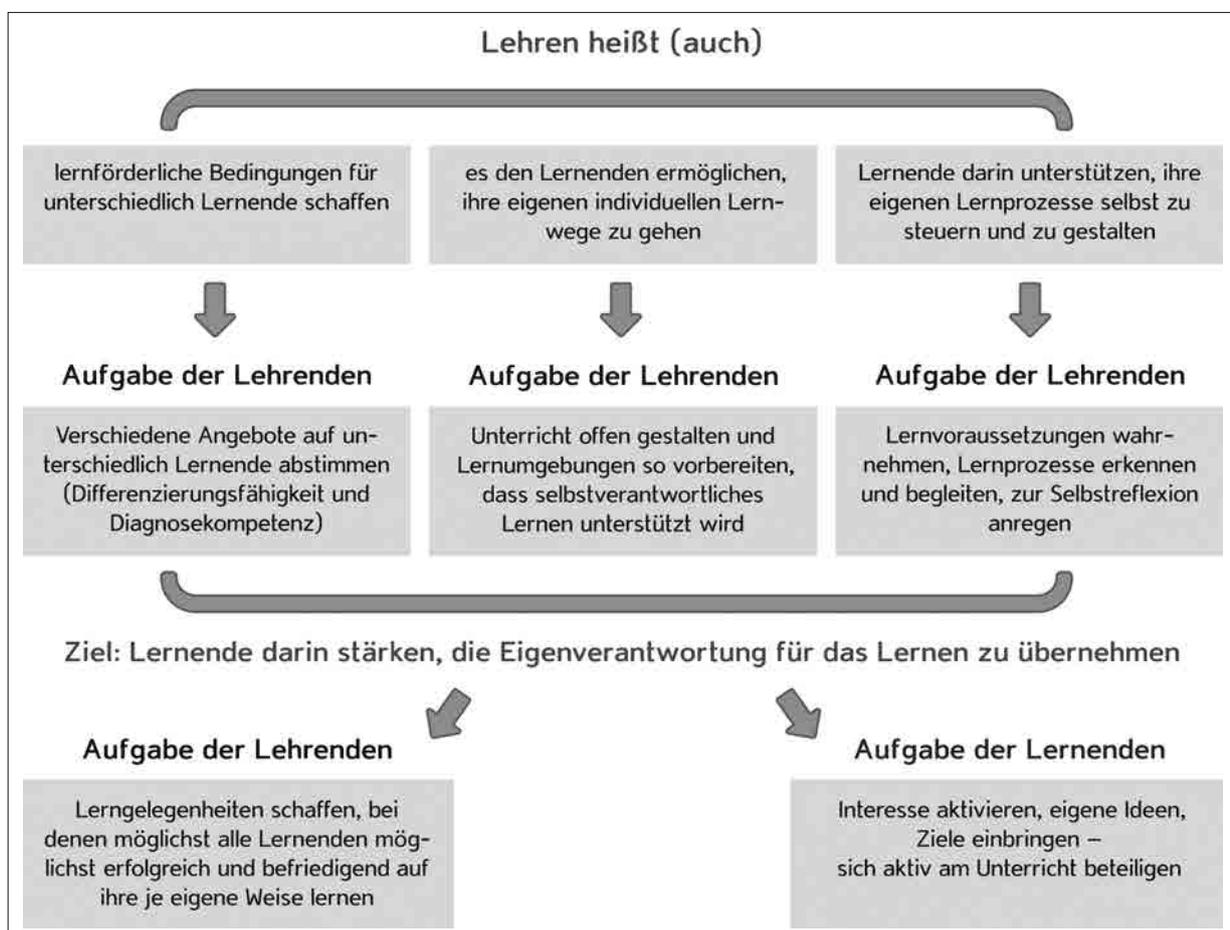
**Institutionelle Differenzierung:** Auf dieser Ebene wird nach Alter und Leistung der Lernenden unterschieden. Die Zuteilung erfolgt je nach Schulart (APS, AHS, BMHS).

**Äußere Differenzierung:** Auf schulorganisatorischer Ebene wird innerhalb einer Schulart nach Alter, Leistung, Wahl der Freigegegenstände, Wahlpflichtfächern, Förderstunden differenziert.

**Innere Differenzierung:** Sie stellt die didaktische Umsetzung der Grundidee der Heterogenität dar. Unterschiedlich Lernende brauchen unterschiedliche Zugänge und Aneignungsmöglichkeiten. Differenziert wird nach Lernziel, Lernzeit, Unterrichtsmethode, Lernumgebung, Schwierigkeitsgrad, Leistungsniveau, Inhalt, Lerntechnik, Umfang.

#### Ziel eines differenzierten Unterrichts

Lehrkräfte müssen möglichst oft für möglichst viele Schüler/innen lernförderliche Bedingungen in einer heterogenen Klasse herstellen. Jede Schülerin/jeder Schüler soll individuell die optimale Ausbildung ihrer/seiner Talente und Leistungsfähigkeit erreichen.



# 5. Kopiervorlagen

**Kopiervorlage 1 – Level 1.0/2.0/3.0**

Name/Klasse:

Datum:

Schulbuch-Seite:

Thema:

Lernziel:

Mein Lernjob – Ergänze hier alles, das zeigt, dass du das Thema verstanden hast! Du kannst hier Texte verfassen, Grafiken gestalten und vieles mehr.

begonnen

erledigt

kontrolliert

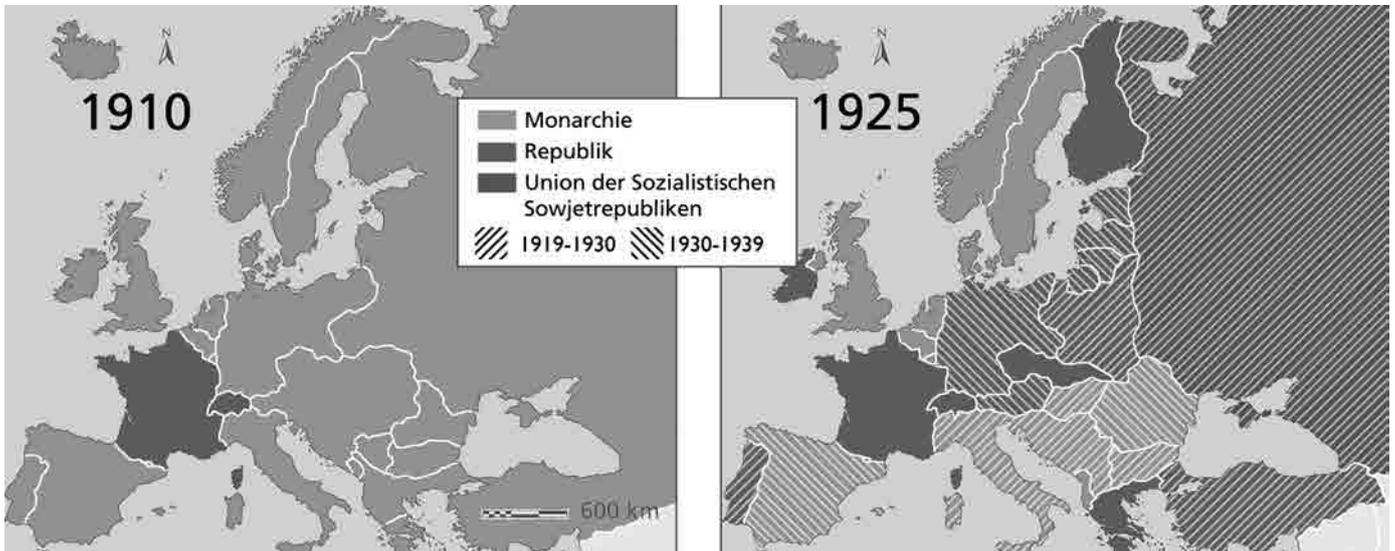
# 6. Insider

## 1. Die Zwischenkriegszeit

Insider 1

### 1.1 Welche Staaten beherrschten die Politik nach dem 1. Weltkrieg?

#### 1 Regierungsformen vor dem 1. Weltkrieg und danach



#### Nenne Beispiele für Veränderungen!

---



---



---



---



---

#### 2 Richtig oder falsch? **Kreuze richtige Aussagen an! Korrigiere Fehler im Text!**

		richtig	falsch
1	Österreich-Ungarn und Deutschland gewannen den 1. Weltkrieg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Der Versailler Vertrag regelte die Friedensbedingungen der Siegermächte mit Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Nach der Auflösung des Habsburgerreiches ermöglichte der Verzicht Kaiser Franz Josephs I. auf seinen Anteil an den Staatsgeschäften in Österreich 1918 die Ausrufung der Republik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Staatsoberhaupt der Republik Österreich ist die Bundespräsidentin bzw. der Bundespräsident. Sie bzw. er kann beliebig oft wiedergewählt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Im Friedensvertrag von St. Germain musste Österreich auf große, von Deutschsprachigen bewohnte Gebiete, darunter Nordtirol (Südtirol) und die Südsteiermark (Untersteiermark) verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Österreich erhielt von Ungarn 1921 jene Gebiete, die seither das Burgenland bilden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Der Völkerbund sollte – nach den Erfahrungen des 1. Weltkrieges – künftige Konflikte bereits im Ansatz verhindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

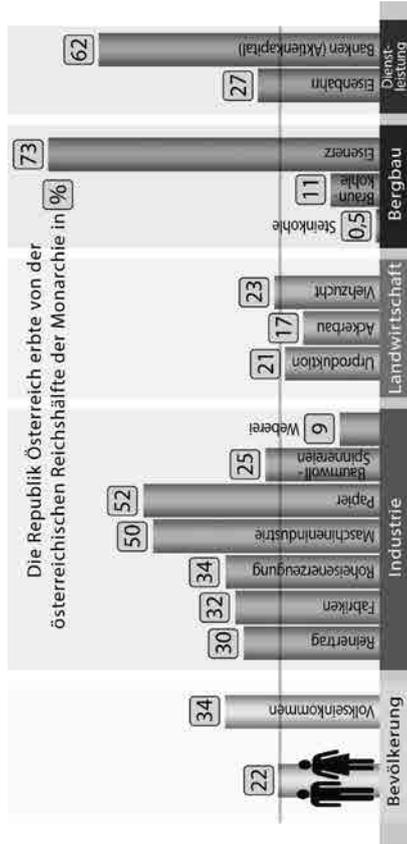
# 7. Insider – Lösungen

6. Insider

1. Die Zwischenkriegszeit

1.2 Was ereignete sich in Österreich zu Beginn der 1. Republik?

1 Das österreichische Erbe der Monarchie



Nenne Bereiche, in denen Österreich besonders viel bzw. besonders wenig „erbt“!

Suche dir einen der Mangel-Bereiche aus und nenne typische Folgen, die sich daraus ergeben!

2. Verbinde, was zusammengehört! Setze die Buchstaben A-H richtig ein!

Aussage	1	2	3	4	5	6	7	8
A Mit dem Zerfall des Habsburger-reiches	neun Bundesländer.	war die extreme Inflation.	der Staatsschulden der Monarchie übernahmen.	ein Reformprogramm, das sämtliche Lebensbereiche der Menschen umfasste.	die Krone als Währung ab.	das Elend und Leid vieler Menschen zu lindern.	verschwand ein in vielen Jahrhunderten entstandener Wirtschaftsraum.	wurden die Sozialdemokraten.
B Österreich musste den Großteil								
C Ein Merkmal der wirtschaftlichen Schwierigkeiten Österreichs								
D Der Schilling löste 1924								
E Österreich hat seit 1921								
F Stärkste politische Partei bei den Wahlen zur Nationalversammlung								
G Die Regierung versuchte mit Sozialgesetzen								
H In Wien verwirklichte die Sozialdemokraten								

Genial! Geschichte 4 – Serviceteil – 39

6. Insider

1. Die Zwischenkriegszeit

1.1 Welche Staaten beherrschten die Politik nach dem 1. Weltkrieg?

1.1.1 Regierungsformen vor dem 1. Weltkrieg und danach



Nenne Beispiele für Veränderungen!

2. Richtig oder falsch? Kreuze richtige Aussagen an! Korrigiere Fehler im Text!

	richtig	falsch
1 Österreich-Ungarn und Deutschland verloren den 1. Weltkrieg.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Nach der Auflösung des Habsburgerreiches ermöglichte der Verzicht Kaiser Karls I. auf seinen Anteil an den Staatsgeschäften in Österreich 1918 die Ausrufung der Republik.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Staatsoberhaupt der Republik Österreich ist die Bundespräsidentin bzw. der Bundespräsident. Sie bzw. er kann einmal wiedergewählt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4 Im Friedensvertrag von St. Germain musste Österreich auf große, von Deutschsprachigen bewohnte Gebiete, darunter Südtirol und Untersteiermark verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38 – Genial! Geschichte 4 – Serviceteil